

Dem Wandel Rechnung tragen

Christian Lindner sprach in Regenstauf über die Herausforderungen des Mittelstandes.

Von Sieglinde Geipel

Regenstauf. Auf Initiative der FDP-Kreistagsfraktion Regensburg kam der FDP-Bundesvorsitzende und Fraktionsvorsitzende im Landtag von Nordrhein-Westfalen, Christian Lindner, nach Regenstauf. In der Werkshalle der Firma Stegerer sprach er zum Thema „Herausforderungen für den Mittelstand“.

Christian Lindner stellte fest, „unserem Land geht es gut“, der



Christian Lindner (li.) besuchte Geschäftsführer Ingo Lederer (re.) in der neuen Halle der Firma Stegerer in Regenstauf. Foto: lgs

Arbeitsmarkt schreibe Rekordzahlen und die Jugendarbeitslosigkeit in Deutschland sei die geringste in Europa. Aber es deute sich ein Wandel an, dem gelte es, Rechnung zu tragen. Wie reagiert der Mittelstand auf

die neue industrielle Revolution, auf die Herausforderungen des demografischen Wandels und auf globale Verflechtungen. Alle diese Punkte führten zu einem verschärften Wettbewerb. Er kritisierte die immer stärkere

Einschränkung der Freiheit der Wirtschaft. Früher habe der Polizeistaat die Wirtschaft bevormundet, heute sei die Bürokratisierung der größte Feind der Freiheit. Lindner sprach sich auch gegen die Mietpreisbremse aus. Dieses Modell sei keine Lösung, weil es die Anreize reduziere, in Wohnraum zu investieren und damit bleibe auch der Wohnraum knapp. Eingriffe in die wirtschaftliche Freiheit seien das Misstrauensvotum der Regierung gegenüber seinen Bürgern. Auch der einzelne Bürger werde immer mehr bevormundet, Beispiel dafür sei die Rente mit 63. Jeder sollte, so Lindner, die Freiheit haben, zu wählen, ob er früher in Rente gehen oder länger arbeiten wolle. Die Rente mit 63 dürfe keine Stillstellungsprämie sein.